Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 18 (1892)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion : Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.

— Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

www Was ist der Boll?

Bas ift der Zoll?
Ich weiß nicht, was ich sagen soll.
Es thaten einstens hinter Manern Gewisse Ritter fleißig lanern;
Ein Güterwagen bog um's Eck,
Und war der Fuhrmann noch so teck;
Es stahl und plünderte die Bande
Und wer sich wehrte, lag im Sande.

Bas ist der Zoll? Ein Lostauf, ganz nach Prototoll. Gib her, gesetzliche Prozente! Dabei die besten Komplimente. Und wer sich still bei Seite macht, Erfährt, wie rasch die Büchse tracht, Und Tankund Soldbelohntdie Mente Ertappt, verfolgt und faßt die Leute. Was ift der Zoll? Ein ewig nener, alter Groll. Die Klügsten sind da gar empfindlich, Und gegenseitig sehr erfindlich; Man unterschlägt sich wundersein Im schönsten Eiser selbst ein Bein; Allein es thut so wohl im Herzen, Hatanch der Nachbar seine Schmerzen.

Was ist der Zoll? Ein Grenzgespenst, der Neugier voll. Eshilftjanichtderschlaue Schunggel, Manprüftja Stelzen, Stockn. Buggel; Man rüttelt Stiesel, Strumps n. Hut Und schnüsselt nach verstecktem Gut; Mankehrtder altersschwachen Mutter Das Halstuch und das Untersutter. Was ist ber 301!? Ein Ding, das sich zum, Teixel'troll'! Sosteigtder Zornzumhöchsten Gipsel; Es flieht des Trostes letzter Zipsel, Tabak und Fleisch und o! — Kaffee! Wie thut der Aufschlag da so weh! Der erste Künstler wird ein Flider, Der beste Stider ein Erstider!

Berdammter Zoll!
Du treibst es aber doch zu toll!
Laß jeden Bürger frei sich tummeln
Und ungezwungen sich beschummeln.
Speltrini, hilf uns morgen schon
Mit guterprobtem Luftballon.
Dann können Grenzen unsauf Erden,
Tarif u. 3011—gestohlen werden.
